

19. Oktober 2011 BVE C

1 7 0 3 **Gemeinde Radelfingen, Niederried bei Kallnach
Gewässerverbauung / Einzelprojekt (EP) und Grundangebot (GA)
Massnahme nach See- und Flussufergesetz (SFG)
Kantonsbeitrag, mehrjähriger Verpflichtungskredit**

1 GEGENSTAND

Revitalisierung der Aare auf einer Länge von 370 Metern, Änderung der Uferschutzplanung und Realisierung der SFG-Massnahme in den Gemeinden Radelfingen und Niederried bei Kallnach.

2 RECHTSGRUNDLAGEN

- Bundesgesetz vom 21. Juni 1991 über den Wasserbau (SR 721.100), Art. 6 ff.
- Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20), Art. 4 Bst. m, 38a und 62b
- Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (GSchV, SR 814.201), Art. 41d, 54a, 54b und 58–61b, Übergangsbestimmung zur Änderung der GSchV vom 4. Mai 2011 Abs. 3 und 4
- Gesetz vom 14. Februar 1989 über Gewässerunterhalt und Wasserbau (Wasserbaugesetz, WBG, BSG 751.11), Art. 36, 37 und 40
- Wasserbauverordnung vom 15. November 1989 (WBV, BSG 751.111.1), Art. 29
- Einführungsverordnung vom 24. Oktober 2007 zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen im Bereich Wasserbau (EV NFA Wasserbau, BSG 631.123), Art. 2 und 3
- Gesetz vom 6. Juni 1982 über See- und Flussufer (See- und Flussufergesetz, SFG, BSG 704.1), Art. 7
- See- und Flussuferverordnung vom 29. Juni 1983 (SFV, BSG 704.111), Art. 11
- Uferschutzplan und Realisierungsprogramm vom 27. Juli 1999
- Wassernutzungsgesetz vom 23. November 1997 (WNG, BSG 752.41), Art. 36a
- Renaturierungsdekret vom 14. September 1999 (RenD, BSG 752.413), Art. 1
- Entscheid Renaturierungsfonds vom 27. Juni 2011
- Staatsbeitragsgesetz vom 16. September 1992 (StBG, BSG 641.1), Art. 11
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG, BSG 620.0), Art. 42 ff.
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV, BSG 621.1), Art. 136 ff.
- Richtlinie des Tiefbauamtes vom 28. März 2008 zur Abgeltung von Mehrleistungen bei wasserbaulichen Schutzbauten unter NFA
- Wasserbaubewilligung vom 8. Juli 2011



3 KOSTEN; NEUE AUSGABEN

(Preisbasis 3. Quartal 2011; Produktionskostenindex Fluss- und Bachverbau des SBV)

3.1 Gesamtkosten

[A1] Wasserbaukosten 2011 (EP)	Fr.	1'100'000.00
[A2] Wasserbaukosten 2012 (GA)	Fr.	1'488'000.00
[B] Änderung SFG / Uferschutzplan	Fr.	12'000.00
[C] Realisierung SFG-Massnahme	Fr.	75'000.00
[D] Landerwerb (Wald)	Fr.	25'000.00
Total	Fr.	<u>2'700'000.00</u>

3.2 [A1] Wasserbaukosten 2011 (EP)

Kosten	Fr.	1'100'000.00
./. voraussichtlicher Beitrag Bund (EP) (60% von Fr. 1'100'000.00)	Fr.	660'000.00
./. Anteil Gemeinde (20% von Fr. 1'100'000.00)	Fr.	<u>220'000.00</u>
		– Fr. <u>880'000.00</u>

Kantonsanteil **max.** **Fr. 220'000.00**

(20% von höchstens Fr. 1'100'000.00)

- Renaturierungsfonds 50% von (Fr. 1'100'000.00 ./. Anteil Bund Fr. 660'000.00 = Fr. 440'000.00) = Fr. 220'000.00

3.3 [A2] Wasserbaukosten 2012 (GA)

Kosten	Fr.	1'488'000.00
./. Anteil Gemeinde (20% von Fr. 1'488'000.00)	Fr.	<u>297'600.00</u>
		– Fr. <u>297'600.00</u>

Kantonsanteil **max.** **Fr. 1'190'400.00**

(80% von höchstens Fr. 1'488'000.00)

- Wasserbau 60% von Fr. 1'488'000.00 = Fr. 892'800.00
(inkl. Bundesanteil (GA-Globale) von 60% von Fr. 1'488'000.00 = Fr. 892'800.00)
- Renaturierungsfonds 50% von (Fr. 1'488'000.00 ./. Anteil Kanton Fr. 892'800.00 = Fr. 595'200.00) = Fr. 297'600.00

3.4 [B] Änderung SFG / Uferschutzplan

Kosten	Fr.	12'000.00
./. Anteil Gemeinde (50% von Fr. 12'000.00)	Fr.	<u>6'000.00</u>
		– Fr. <u>6'000.00</u>

Kantonsanteil **max.** **Fr. 6'000.00**

(50% von höchstens Fr. 12'000.00)

- SFG 50% von Fr. 12'000.00 = Fr. 6'000.00

3.5 [C] Realisierung SFG-Massnahme

Kosten		Fr.	75'000.00
./. Anteil Gemeinde (40% von Fr. 75'000.00)	Fr. 30'000.00	–	Fr. 30'000.00
Kantonsanteil (60% von höchstens Fr. 75'000.00)	max.	Fr.	<u>45'000.00</u>
<ul style="list-style-type: none"> • SFG 60% von Fr. 75'000.00 = Fr. 45'000.00 			

3.6 [D] Landerwerb (Wald)

Kosten		Fr.	25'000.00
./. Anteil Gemeinde (40% von Fr. 25'000.00)	Fr. 10'000.00	–	Fr. 10'000.00
Kantonsanteil (60% von höchstens Fr. 25'000.00)	max.	Fr.	<u>15'000.00</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Wasserbau 60% von Fr. 25'000.00 = Fr. 15'000.00 (inkl. globaler Bundesanteil von 60% von Fr. 25'000.00 = Fr. 15'000.00) 			

3.7 Kosten zulasten Kanton

Gesamtkosten		Fr.	2'700'000.00
./. voraussichtlicher Beitrag Bund (24.444% von Fr. 2'700'000.00)	Fr. 660'000.00		
./. Anteil Gemeinde (20.874% von Fr. 2'700'000.00)	Fr. 563'600.00	–	Fr. 1'223'600.00

**Kosten zulasten Kanton / für die Ausgabenbefugnis
massgebende Kreditsumme gemäss Art. 143 FLV** Fr. **1'476'400.00**

zu bewilligender Kredit (54.681% von höchstens Fr. 2'700'000.00)	max.	Fr.	<u>1'476'400.00</u>
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Wasserbau</u> 33.622% von Fr. 2'700'000.00 = Fr. 907'800.00 (inkl. globaler Bundesanteil von 60% von Fr. 1'513'000.00 [1'488'000.00 + Fr. 25'000.00] = Fr. 907'800.00) • <u>Renaturierungsfonds</u> 19.170% von Fr. 2'700'000.00 = Fr. 517'600.00 • <u>SFG</u> 1.889% von Fr. 2'700'000.00 = Fr. 51'000.00 			

Vorliegend handelt es sich um neue Ausgaben gemäss Art. 48 Abs. 2 Bst. a FLG. Im Weiteren sind die Ausgaben einmalig im Sinne von Art. 46 FLG. Da die Höhe der Ausgaben zulasten Kanton Fr. 2 Mio. nicht übersteigt, ist der Regierungsrat für deren Bewilligung abschliessend zuständig (Art. 40 Abs. 3 WBG).

Teuerungsbedingte Mehrkosten werden mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt.

4 KREDITART / KONTO / RECHNUNGSJAHR

Mehrjähriger Verpflichtungskredit gemäss Art. 50 Abs. 3 FLG.

Produktgruppe: Hochwasserschutz (09.11.9130)
Fischerei (03.08.9160)
Spezialprodukte (SFG; 09.12.9140)

NFA Programmziel: Einzelprojekt Renaturierung (2011)
Grundangebot Renaturierung (2012)

Voraussichtliche Ablösung mit folgenden Zahlungen, die im Voranschlag und Finanzplan enthalten sind:

Konto	Budgetrubrik	Rechnungs- jahr	Betrag
1579 562000	Tiefbauamt, Investitionsbeiträge an Gemeinden Wasserbau (der Kantonsbeitrag Wasserbau wird durch den globalen Bun- desanteil voraussichtlich voll- ständig entlastet)	2011	Fr. 0.00
		2012	Fr. 907'800.00
15512 564000	Kant. Renaturierungsfonds	2011	Fr. 220'000.00
		2012	Fr. 297'600.00
1568 562000	Tiefbauamt, SFG-Fonds, Investi- tionsbeiträge an Gemeinden	2011	Fr. 6'000.00
		2012	Fr. 45'000.00
Total			Fr. 1'476'400.00

5 BEDINGUNGEN, AUFLAGEN UND HINWEISE

- Der Kantonsbeitrag verfällt, wenn nicht innert einem Jahr nach Eröffnung der Beitragsverfügung mit den Arbeiten begonnen wird oder diese länger als zwei Jahre unterbrochen werden. Forderungen aus Beitragsansprüchen verfallen fünf Jahre nach Ausführung (Abnahme) der Arbeiten.
- Bei Arbeitsvergaben sind die Grundsätze des geltenden öffentlichen Beschaffungsrechts massgebend.
- Die Arbeiten [A1] Wasserbau 2011 und [B] Änderung SFG / Uferschutzplan sind bis 30. November 2011 abzurechnen und dem zuständigen Oberingenieurkreis III des Tiefbauamtes einzureichen.
- Die Abrechnungen ausgeführter Teilarbeiten können fortlaufend erstellt werden und sind wie die Schlussrechnung dem zuständigen Oberingenieurkreis III des Tiefbauamtes einzureichen. Diese Abrechnungen umfassen eine Kostenzusammenstellung im Doppel und die Originalrechnungen mit Zahlungsbelegen.
- Mit der Schlussabrechnung sind in zweifacher Ausführung folgende Unterlagen zuzustellen:
 - a) Bauleiterbericht
 - b) Fotodokumentation des Zustandes vor und nach der Realisierung
 - c) Dossier des ausgeführten Objektes
- Der Entscheid des Renaturierungsfonds vom 27. Juni 2011 ist Bestandteil der vorliegenden Verfügung

- Arbeiten, die nicht projekt- oder vereinbarungsgemäss ausgeführt wurden oder den Bedingungen und Auflagen der Fachstellen von Bund und Kanton widersprechen, werden von der Beitragsleistung ausgeschlossen.

6 BEGRÜNDUNG

Mit dem Bau des Wasserkraftwerks Kallnach (Wasserfassung Niederried) und dem späteren Bau der beiden Wasserkraftwerke Niederried und Aarberg wurde der Lauf der Aare zwischen dem Saanenspitz und Aarberg stark verändert. Die ehemals dynamische Flusslandschaft mit Haupt- und Nebengerinne wurde kanalisiert und mit Blocksteinen begründet. Im Bereich Gauchert wurde ein ehemaliges Seitengerinne mit Aushubmaterial des Wasserkraftwerks Niederried aufgefüllt und dem Fliessgewässer somit entzogen.

Im Rahmen der soeben abgeschlossenen Güterzusammenlegung wurde das aufgeschüttete Gebiet des ehemaligen Seitenarms als ökologische Ausgleichsfläche für eine Revitalisierung des Aarelaufes ausgeschieden und der BKW FMB Energie AG zugeschlagen. Die beiden Gemeinden Radelfingen und Niederried bei Kallnach wollen nun mit Unterstützung der BKW FMB Energie AG (Ökofonds) das Projekt realisieren. Dabei soll insbesondere wiederum ein Seitenarm zum Aarelauf entstehen, mit einer Länge von 370 m.

Die Kosten werden gemäss der revidierten Gewässerschutzgesetzgebung des Bundes, resp. der Übergangsregelung für das Jahr 2011 vom Bund mit voraussichtlich 60% mitfinanziert.

Im ausgewiesenen Kantonsbeitrag (Wasserbau) sind keine Zusatzbeiträge im Sinne der Mehrleistung enthalten.

7 ERÖFFNUNG

Dieser Beschluss ist durch den zuständigen Oberingenieurkreis III des Tiefbauamtes zu eröffnen:

- Gemeinde Radelfingen
- Gemeinde Niederried bei Kallnach

An die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:

